



# BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Der Bundestagswahlkampf nähert sich mit großen Schritten. Wir haben aber noch einiges vor. Darum hat der Bundestag in dieser Woche über wichtige

Themen, beispielsweise das Verbot von Kinderehen, die Stärkung der Betriebsrente sowie die Neuordnung der Bund-Länder-Financen debattiert. Wir arbeiten für Deutschland.

Ihr und Euer



## „Es kommt auf Europa an!“



Peter Tauber berichtet im Konrad-Adenauer-Haus aus der Präsidiumssitzung.

Der NATO- und der G7-Gipfel waren Themen des CDU-Präsidiums am Montag in Berlin. „Wir müssen als Europäer in Zukunft noch stärker unser eigenes Schicksal in die Hand nehmen“, sagte CDU-Generalsekretär Peter Tauber nach der Sitzung bei einer Pressekonferenz.

Beide Gipfel hätten gezeigt – und das habe Angela Merkel bereits in den letzten Wochen immer wieder deutlich gemacht: „Es kommt auf Europa an!“ Tauber betonte: „Wir müssen für die Werte, die uns wichtig sind, kämpfen, und damit auch unsere Interessen in der Welt wahrnehmen.“ Angela Merkel sei „eine zutiefst überzeugte Transatlantikerin“, sagte der Generalsekretär und erinnerte daran, dass bereits für Konrad Adenauer das Besinnen auf die eigene Stärke die Grundlage für ein dauerhaftes Bündnis des freien Europas mit den Vereinigten Staaten gewesen sei. Dies zeige, dass die deutsch-amerikanische Freundschaft der CDU schon immer ein Herzensanliegen gewesen sei. Die Amerikaner seien „nicht nur Verbündete, sondern Freunde für uns“. In diese Richtung wolle die CDU „als Europapartei“ weiter arbeiten. Tauber kündigte an, dass dies auch im Regierungsprogramm seinen Niederschlag finden werde.



## Gute Gespräche auf dem Kirchentag



Peter Tauber am Stand der Frauen Union gemeinsam mit der FU-Vorsitzenden Annette Widmann-Mauz.

„Du siehst mich“ - unter diesem Motto stand der Deutsche Evangelische Kirchentag im Reformationsjahr, zu dem sich weit über 100.000 Menschen in Berlin sowie in

Wittenberg versammelten. An Himmelfahrt diskutierte Bundeskanzlerin Angela Merkel mit Barack Obama vor dem Brandenburger Tor – vor mehr als 70.000 Zuhörern. Thema: „Engagiert Demokratie gestalten.“ Nach diesem besonderen Auftakt hat auch Peter Tauber den Kirchentag besucht und mit vielen engagierten Christen gesprochen. „Ich bin an vielen Ständen vorbeigekommen, habe neue Initiativen kennengelernt und alte Bekannte getroffen“, berichtet er. Mit dabei waren u.a. die Evangelischen Freiwilligendienste, Brot für die Welt und die Diakonie Deutschland, eine Initiative christlicher Fußballfans gegen Gewalt, die Frauen Union der CDU Deutschlands, der EAK, die Hanns-Seidel-Stiftung, die Militärseelsorge der Bundeswehr und auch die Evangelische Kirche Kurhessen-Waldeck, wo Tauber, selbst bekennender Protestant, Mitglied der Landessynode ist. Einen besonderen Dank richtete der CDU-Generalsekretär an die Rettungs- und Sicherheitskräfte, die dafür gesorgt hatten, dass die Kirchentagsbesucher gemeinsam beten, diskutieren und feiern konnten. Der Kirchentag sei ein eindrucksvolles Fest des Glaubens gewesen.



Auch eine Initiative christlicher Fans gegen Gewalt präsentierte sich auf dem Kirchentag. Mit dabei auch die Offenbacher Kickers – sehr zur Freude von OFC-Fan Tauber. (Fotos: Koch)



## Besucher aus dem Wahlkreis in Berlin

Eine Besuchergruppe aus seinem Wahlkreis begrüßte Peter Tauber kürzlich in Berlin. Vier Tage lang erkundeten die Gäste – unter anderem aus Gelnhausen, Altenstadt, Orten-

berg und Gründau – die Bundeshauptstadt. Dabei durfte der Besuch einer Plenarsitzung mit anschließendem Besuch der Reichstagskuppel ebenso wenig fehlen, wie ein Gespräch mit Peter Tauber im Konrad-Adenauer-Haus, der Parteizentrale der CDU Deutschlands. Darüber hinaus standen unter anderem eine Stadtrundfahrt, ein Besuch des Ministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur inklusive Gespräch mit Staatssekretär Rainer Bomba, sowie Museumsbesuche auf dem Programm.



Erinnerungsfoto vor dem Plenarsaal.



## Neues Gesetz verbietet Kinderehen

Der Deutsche Bundestag hat ein Gesetz zum Verbot von Kinderehen beschlossen. „Kinder gehören in die Schule, nicht ins Ehebett“, macht Peter Tauber deutlich und betont: „Kinder und Jugendliche sind keine Verfügungsmasse, ihr Wohl muss Vorrang gegenüber kulturellen und religiösen Gepflogenheiten haben.“ Das neue Gesetz sieht vor, dass Eheschließungen fortan nur noch möglich sind, wenn beide Partner volljährig sind. Ist einer der Ehegatten bei Eheschließung jünger als 16 Jahre alt, soll die Ehe unwirksam sein. Es bedarf keiner gerichtlichen Entscheidung für die Aufhebung der Ehe. Ehen, bei denen einer oder beide Ehegatten das 16. Lebensjahr vollendet haben aber noch nicht volljährig sind, werden künftig durch richterliche Entscheidung aufgehoben.

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber  
Rudolf-Walther Straße 4  
63584 Gründau-Lieblos  
Telefon: 06051-91696-17  
peter.tauber@bundestag.de